

4.c. PDF zur Hördatei

Interview mit Frau Nolte: Elterninitiative

Teil 2

Joe Kennedy

Gerade zu formalen Aspekten Ihrer Arbeit. Was ist die Aufgabe Ihrer ADHS-Elterninitiative?

Frau Nolte

Oh, ich sehe da ganz viele Aufgaben.

Also, zum einen ist sicherlich ein ganz wichtiger Bereich, die Eltern gut zu informieren, was alles zur Problematik dazu gehört, wo man z.B. ADHS abklären lassen kann, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt oder auch, welche neueren Forschungsergebnisse.

Ein wichtiger Bereich ist aber auch, den Eltern dabei zu helfen, wieder eine eigene Position zu finden. Also wenn Eltern zu uns kommen, sind sie oft ganz arg verunsichert.

Sie haben z.B. viele sich widersprechende Erziehungsvorschläge oder Ratschläge gehört und sind dadurch in der Erziehung ihres Kindes eigentlich immer unsicherer geworden.

Oder, sie hören ganz viel widersprüchliches, über Medikamente, und sind diesbezüglich dann verunsichert und da ist einfach viel Aufklärungsarbeit nötig. Eine Elterninitiative hat eine wichtige Entlastungsfunktion für Eltern, weil Eltern oft enorme Schuldgefühle haben.

Ja, und das ist wichtig, dass diese abgebaut werden, damit Eltern sich konstruktiv mit der Problematik auseinander setzen können.



Dann bietet die Elterninitiative den Eltern ein Forum, wo sie sich austauschen können. Wo sie eigene, auch positive Erfahrungen mit einbringen können und das bringt dann auch wieder in vielen anderen Familien ganz viel Bewegung.

Joe Kennedy

Ja, und da entsteht dann eine Dynamik.

Frau Nolte

Ganz genau.

Joe Kennedy

Ja, wunderbar. Welche Veranstaltungen gibt es von der Elterninitiative Rottweil?

Frau Nolte

Ja, also wir bieten Abendveranstaltungen an, von jeweils zwei Stunden, und das im Abstand von etwa sechs Wochen. Wobei es wirklich auch einmal acht Wochen werden können, wenn z.B. ein längerer Ferienabschnitt dazwischen liegt.



Joe Kennedy

Ist die Teilnahme bei einem solchen Treffen kostenpflichtig?

Frau Nolte

Nein, die Teilnahme ist bei uns nicht kostenpflichtig, aber wir bitten um eine Spende für unsere Portokasse und das funktioniert auch ziemlich gut.

Manchmal verlangen wir auch Unterstützung, wenn wir z.B. Unterlagen zusammengestellt und für die Eltern kopiert haben oder wenn wir einen Referenten einladen und dann finanzieren wir uns auch noch über den Verkauf von Informationsmappen für Eltern, Erzieher und Lehrer.

Joe Kennedy

Gut. Kann jeder kommen der möchte oder werden Einladungen verschickt?

Frau Nolte

Es ist beides. Also es kann jeder kommen der möchte. Zu uns kommen nicht nur betroffenen Eltern, sondern auch Erzieherinnen, es kommen Lehrer, manchmal auch Ärzte. Es kommen selbst Therapeuten zu uns. Wenn Eltern aber erst einmal da waren, tragen sie sich in eine Anwesenheitsliste ein und sie bekommen dann zukünftig Einladungen zugeschickt.



Joe Kennedy

Wunderbar. Wie kommen dann Neugänger in die Elterninitiative?

Frau Nolte

Also, neue Eltern kommen zu uns, auf Empfehlung von Kinderärzten, von sozialpädiatrischen Zentren, von Beratungsstellen, auch von Kinder- und Jugendpsychotherapeuten.

Viele kommen aber auch über Mundpropaganda, werden einfach mitgenommen von Eltern, die bei uns bereits die Erfahrung gemacht haben, dass ihnen diese Teilnahme gut tut.

Joe Kennedy

Wie viele Personen nehmen an solch einem Elterninitiativentreffen teil?

Frau Nolte

Es ist unterschiedlich, aber im Durchschnitt sind es so zwanzig bis dreißig Personen.

Joe Kennedy

Das ist gut.

Frau Nolte

Das hängt immer ein bisschen vom Thema ab. Also es können auch einmal so vierzehn oder fünfzehn sein. Es gibt phasenweise immer wieder Fluktuationen.

Joe Kennedy

Ja, aber das ist eine stolze Zahl.

Frau Nolte

Ja, doch. Da sind wir auch sehr zufrieden, wie sich die Eltern beteiligen.

Joe Kennedy

Das ist Klasse.

